

SPD-Fraktion

im Rat der Gemeinde Rastede

Herrn
Bürgermeister Dieter Decker
Sophienstraße 27

26180 Rastede

Rüdiger Kramer, Vorsitzender
Am Hankhauser Busch 32
26180 Rastede
Tel. 04402/8 11 65
mobil 0170-2380215
e-mail: ruedigerkramer@t-online.de

Rastede, 19.01.2006

Bahnhof und Nebenanlagen in Rastede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Decker,

nachfolgenden Antrag übersenden wir mit der Bitte um Berücksichtigung:

„Die zuständigen Gremien mögen beschließen:

- Die Verwaltung wird beauftragt, mit der First-Rail-Estate Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH in Frankfurt Kontakt aufzunehmen und um Renovierungsarbeiten am Bahnhofsgebäude zu bitten.
- Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit der DB Station & Service AG aufzunehmen, um eine Vereinbarung über Reinigungsmodalitäten zu schließen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, Kostenvoranschläge für eventuelle Verschönerungsarbeiten am Gleis 2 einzuholen. Nach Vorlage werden die Gremien über das weitere Vorgehen entscheiden.
- Die Verwaltung fordert die DB Station & Service AG nochmals auf, geeignete Maßnahmen gegen die Feuchtigkeit in der Unterführung zu treffen.
- Der Fahrradstand links neben dem Bahnhof wird um ein Element erweitert.
- Die abschließbaren Fahrradboxen werden intensiver beworben. Entsprechende Hinweisschilder über die Abwicklung der Vermietung sind gut sichtbar zu befestigen.
- Die Parkplätze gegenüber der Raiffeisen-Warengenossenschaft an der Ladestraße werden befestigt.“

Begründung:

„Jeder Bahnhof ist eine "Visitenkarte" der Stadt oder der Gemeinde und prägt deren Bild und Identität wesentlich mit.“ (Aussage auf der internet-Seite der Bahn).

Die Gemeinde Rastede hat im Zuge des Umbaus der Ladestraße im Bahnhofsbereich und längs der Bahnstrecke in den letzten Jahren erhebliche Verbesserungen durchgeführt. Nunmehr sollte dafür gesorgt werden, dass auch die nicht im Eigentum der Gemeinde befindlichen Bahnanlagen vernünftig und annehmbar gestaltet werden, denn ein repräsentatives Erscheinungsbild und eine angenehme Atmosphäre sind Grundvoraussetzungen für einen Residenzort. Der erste Eindruck ist in der Regel entscheidend dafür, wie Rastede nach außen wirkt. Dies gilt für eintreffende Gäste, aber auch für die, die den Bahnhof durchfahren. Auch sie müssen den Wunsch verspüren, Rastede einmal besuchen zu wollen. Dieser Wunsch wird jedoch keinesfalls umgesetzt, wenn das Erscheinungsbild nicht annehmbar ist. Der Gast wird das Erscheinungsbild des Bahnhofes auf das des gesamten Ortes reflektieren.

Dies vorweg geschickt werden nunmehr die obigen Vorschläge begründet:

- Das Bahnhofsgebäude sollte teilweise einen neuen Anstrich erhalten. Im übrigen sind die Dachüberstände auszubessern und zu streichen. Eigentümer des Gebäudes ist die First-Rail-Estate Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, die grundsätzlich hierfür zuständig ist und deshalb seitens der Verwaltung aufgefordert werden sollte, dies zu erledigen.
- Es bedarf der regelmäßigen Reinigung der Bahnanlage. Zuständig hierfür ist als Eigentümerin die DB Station & Service AG. Da diese die Reinigung nur sporadisch vornimmt, sollte hier eingegriffen werden. Die Gemeinde führt bereits jetzt schon Reinigungsarbeiten durch. Insoweit sollte das intensiviert werden und mit der DB eine Vereinbarung geschlossen werden, die für beide Seiten Vorteile mit sich bringt. Vorstellbar wäre, dass die Gemeinde bzw. die Residenzort Rastede GmbH durch Werbeträger für touristische Schwerpunkte und besondere Sehenswürdigkeit in Rastede auf dem Bahnhofsgelände kostenlos wirbt. Im Gegenzug nimmt sie Reinigungsarbeiten vor.
- Der Bahnsteig 1 wurde inzwischen – zusammen mit denen in Sande und Varel – durch die DB Station & Service AG erneuert. Dies ist hervorragend gelöst. Die noch vorhandenen alten Lampen werden Ende des Monats oder Anfang Februar beseitigt. Dies wurde der SPD Rastede in einem persönlichen Gespräch mit einem Vertreter der DB Station & Service AG mitgeteilt. Die Baumaßnahme in Varel muss erst noch abgeschlossen werden, so dass dann in einem Rutsch mit dem Rückbau der Lampen aller 3 Haltestellen begonnen werden kann. Der Bahnsteig 2 hat neue Ruhebänke incl. Wetterschutz erhalten; in Kürze wird es noch neue Hinweisschilder geben.
Die Dachkonstruktion ist nach Auskunft der Bahn standsicher – sie wird laufend geprüft. Eine bauliche Veränderung wie bei Gleis 1 wird es aber vorerst nicht geben. Hier wird erst abgewartet, wie sich der Jade-Weser-Port auf den Bahnhof Rastede auswirken wird. Das aber bedeutet, dass Rastede noch lange diesen Bahnsteig in seiner bisherigen Struktur behält. Zumindest könnte die Dachkonstruktion einen Anstrich vertragen. Da die Bahn derzeit nicht daran denkt, dies durchzuführen, nach deren Auskunft sind keine Haushaltsmittel hierfür vorhanden, sollte die Gemeinde überlegen, hier einzusteigen. Zumindest sind die Kosten zu ermitteln, damit eventuell in Verhandlungen mit der Bahn eingetreten werden kann.
- Die Unterführung ist in der Regel sehr feucht. Das Wasser steht häufig zentimeterhoch, so dass man nicht trockenen Fußes den Bahnsteig 2 erreichen kann. Die Gemeinde sollte nochmals auf die Bahn zugehen und diese auffordern, endlich geeignete Baumaßnahmen durchzuführen.
- Die Fahrradständer links vor dem Bahnhof sind stark frequentiert. Es besteht Bedarf an weiteren Unterstellmöglichkeiten. Diese könnte direkt an den vorhandenen Fahrradständern angeschlossen werden. Der Platz ist dafür ausreichend und architektonisch lässt es sich sehr gut einbinden.

- Die abschließbaren Fahrradboxen werden nur wenig genutzt. Es sind mehrere Boxen durchgehend frei. Hier sollte das Interesse an einer Vermietung stärker geweckt werden.
- Parallel zu den Bahngleisen verläuft die Ladestraße, die vor einigen Jahren einschließlich der Nebenanlagen erneuert wurde. Es wurden mehrere Parkplätze erstellt, die sehr gut angenommen werden. Auffallend ist jedoch, dass die Parkplätze gegenüber der Raiffeisen-Warengenossenschaft nicht ausreichend befestigt sind. Bei dem üblichen norddeutschen Wetter kommt es dort häufig zur Pfützenbildung. Auch drücken sich Fahrzeugspuren in den weichen Untergrund. Eine Nutzung des Parkplatzes ist ohne Verschmutzung nicht möglich. Hier sollte nachgebessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Kramer
Fraktionsvorsitzender